



Gratulation zum Friedensnobelpreis

Gratulation zum Friedensnobelpreis
Zur Verleihung des Friedensnobelpreises an die OPCW erklären Claudia Roth und Cem Özdemir, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Wir gratulieren der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) zur Verleihung des diesjährigen Friedensnobelpreises. Seit 1997 arbeitet die Organisation hartnäckig und unter Inkaufnahme eigener Risiken an der Zurückdrängung der Gefahr chemischer Waffen und ihrer zerstörerischen Folgen. Damit hat das Nobelkomitee das Thema Abrüstung und Gewaltfreiheit wieder in den Fokus gerückt. In einer Zeit, in der in Syrien gerade die Sicherstellung und Räumung chemischer Waffen in einem andauernden Bürgerkrieg durch die OPCW ansteht, ist es ein großer Verdienst des Komitees, mit der Vergabe des Friedensnobelpreises diese schwierige und gefährliche Aufgabe zu ehren. Doch zur Zurückdrängung der Chemiewaffen und der Durchsetzung des Übereinkommens zum Verbot chemischer Waffen ist es auch notwendig, den Handel und Export von waffenfähigen Chemikalien weiter einzuschränken und zu kontrollieren. Mit einer restriktiven Richtlinie für Dual-Use-Güter in einem verbindlichen Rüstungsexportgesetz würde die Politik die Arbeit der Friedensnobelpreisträger 2013 sehr unterstützen."
Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: <http://www.gruene-partei.de>


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.